

Vorträge

Vortrag - FÃ¼r Globetrotter, Wissenschaftler und Interessierte "Globetrotter - Der durch die Welt bummelt. Zur LebensfÃ¼hrung von Langzeitreisenden". Diesen Titel trÃ¤gt meine Magisterarbeit, die bereits von einigen Seiten interessiert rezipiert wurde. Nach einigen eigenen Reisen, bin ich nun - zumindest in einem ersten Schritt - auch wissenschaftlich gesehen "angehende Spezialistin fÃ¼r das Globetrotten". Der Weltenbummler kann nicht mehr nur als der klassische "Aussteiger" oder als nutznieÃŸender "Rucksacktourist" gesehen werden, sondern er geht vielmehr auf ganz eigene Weise mit den Anforderungen, MÃ¶glichkeiten und Risiken in einer globalisierten Welt um. Meine Analysen besagen, dass das so genannte "Bummeln" als spezifische Praxis der LebensfÃ¼hrung in Zukunft von zunehmender Relevanz sein kÃ¶nnte. Es zeigt sich als ein strategisches System zwischen MobilitÃ¤t und Integration. Der Akteur lernt es im Lauf seiner Biografie und in seinem alltÃ¤glichen Handeln nur durch Erfahrung, Riskieren und Ãœben, wobei er sehr feine Nuancen ausbalanciert. Zudem konnte ich vier verschiedene Typen von Langzeitreisenden ausmachen, die es auf je unterschiedliche Art und Weise schaffen bzw. versuchen, ihr Leben und das Reisen unter einen Hut zu bringen. Den ersten Vortrag Ã¼ber die Ergebnisse meiner Studie habe ich bereits im Januar 2008 gehalten. Im Rahmen der Vortragsreihe "Subjekt und Verkehr" im Deutschen Museum in MÃ¼nchen bekam mein Publikum aus Soziologen und Ingenieuren Einblick in den Untersuchungsaufbau und in die Lebenswelt des Globetrotters. Die Diskussion Ã¼ber das Thema zeigt, dass Globetrotter und ihre auÃŸergewÃ¶hnliche Art der LebensfÃ¼hrung eine anregende und durchaus inspirierende Grundlage fÃ¼r alternative Lebens- und Handlungskonzepte bieten. Auch fÃ¼r weitere ZuhÃ¶rerkreise stelle ich auf Anfrage meine Studie und die Ergebnisse als Wissensbasis oder Diskussionsgrundlage zur VerfÃ¼gung.